

**www.e-rara.ch**

## **Beschreibung der Münsters-Kirche zu Basel**

**Falkeisen, Hieronymus**

**Basel, 1788**

**Universitätsbibliothek Basel**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-112680>

### Erklärung der Kupfer-Tafel

---

#### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



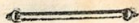
## Erklärung der Kupfer-Tafel.

A. Das mittlere hohe Kreuzgewölbe, dessen Höhe 70. Schuhe, ward von Kaiser Heinrich, dem Andern, nachdem es vom Erdbeben, und letzter ungarischer Verheerung bresthaft worden, abgebrochen, von dem Rhein etliche und 20. Schritte gerückt, und im J. 1010. von neuem wieder erbauet.

B. Das Chor, gleicher Höhe mit dem Kreuzgewölbe, unter welchem das tiefe Gewölbe, die Gruft genannt, dessen Weite und Grösse mit Punkten bezeichnet ist.

C. 2. Innere Nebengewölbe halber Höhe.

D. 2. Aeußere Nebengewölbe, welche von etlichen Geschlechtern erbauet, und mit 4. grossen Pfeilern an das innere sind gehänget worden.



E. Der Thurn gegen Mittage, dessen Höhe 200. Schuhe, in welchem die grosse Pabstglocke hangt.

F. Der Thurn gegen Mitternacht, dessen Höhe 205. Schuhe, in welchem die Zeig- und Schlaguhr.

G. 2. gewölbte Gallerten über einander dem Chor nach, unter welchen die obere mit Kupfer bedeckt ist.

H. Der Altar.

I. Der Tauffstein.

K. Die Kanzel.

L. Der Herren Häupter Stühle von kunstreicher Schreinerarbeit.

M. Der Lettner, auch gewölbt.

N. Die Säule, an welcher die Orgel sich befindet.

O. Die grosse Hauptthüre.

P. Die grosse Nebenthüre, St. Gallen-Porte genannt.

R.

Q. Etliche hohe Schnecken inner den Säulen.

R. Etliche gewölbte Zimmer.

S. Der grosse Kirchhof und die Kreuzgänge darum, welche im J. 1362. erneuert und vergrössert worden.

T. Der kleinere Kirchhof und die Kreuzgänge darum, welche im J. 1400. erbauet worden.

V. Der Platz, über welchem das Auditorium theologicum erbauet ist.

X. Die Pfalz, deren Höhe vom Rheine 64. Schuhe.

Y. Die ehemalige St. Nikolaus-Kapelle, über welcher das Kapitelhaus erbauet ist.

Z. Ort auf der Pfalz, wo ehedessen der steinerne Tisch bey einer Linde stand, welche 250. Schuhe im Umfang hielt.

NB. Die Kreuzstriche bedeuten die Gewölbe; doppelte Kreuzstriche doppelte, dreyfache Kreuzstriche dreyfache Gewölbe.

Orter, wo die vorzüglichsten Merkwürdigkeiten in der Münsters-Kirche zu sehen:

1. Der Kaiserinn Anna, der Stammnutter des österreichischen Hauses, Grab.
2. Monument der Catharina von Thierstein, Markgrafen Rudolfs von Hochberg Gemahlinn.
3. Georgs von Andlau, des Domprobsts und ersten Rectors der Hohen Schule, Monument.
4. Epitaphium des Erasmus von Rotterdam.
5. Bildnisse der Baumeister der Kirche.
6. Epitaphium der 3. Reformatoren: Oecolampadii, Jakob Meyers und Simon Grynaüs.




---

NB. Pag. 28. L. 10. lies, statt unbekanntes, das Wappen von Hohenberg.